

05.10.13 SG Jöbnitz - SpVgg Grün Weiß Wernitzgrün 0:3 (0:1)

Aufgebot: Feustel - Singer (MK), Dietrich, Krüger, Polster, Unger, Bobach, Wickel, Gebauer (72., Vitovec), Schneider, Arndt

Tore: 0:1 Eisenbuchner (2.), 0:2 Noack (52.), 0:3 Eisenbuchner (74.)

SR: Täschner

Verdienter Niederlage gegen starker Grün Weiße.

Jöbnitz verlor am Samstag völlig zurecht mit 0:3 gegen Wernitzgrün und verlor nach 3 ungeschlagenen Partien in Folge das erste Match.

Wernitzgrün begann wie die Feuerwehr und bereits nach 1 Minute ging ein Schuss der Gäste knapp vorbei. Bereits eine Minute später klingelte es im Kasten von Feustel, als ein platzierter Schuss ins rechte Eck von Eisenbuchner im Tor einschlug. Vorausgegangen war eine schnelle Kombination. Wernitzgrün bestimmte die ersten 30 Minuten der Partie komplett und zeigte ansehnliche schnelle Spielzüge. Zudem gewannen sie die meisten Zweikämpfe und waren über die komplette Partie "geiler auf den Ball". Jöbnitz konnte nur mit einigen Kopfbällen nach Standards entgegnen. Die größte Chance ergab sich, als Schneider seinen Kopfball an die Latte setzte und die anschließenden Nachschüsse von Torhüter Lederer glänzend pariert wurden. Nur die letzten 15 Minuten wurde die SGJ stärker und drückte Wernitzgrün in die eigene Hälfte. Daran wollte man in HZ 2 anknüpfen, jedoch erzielten die Gäste bereits kurz nach der Pause in Überzahl das 0:2, wenn auch glücklich durch einen abgefälschten Schuss. Von da an bestimmte wieder der Gast die Partie. Jöbnitz versuchte es noch mit einzelnen verzweifelte Angriffen, die meist ungenau ausgespielt wurden. Schneider vergab eine große Möglichkeit allein vor Torhüter Lederer. Ähnlich zum 0:1 fiel in Minute 74 dann das 0:3. Von linker Position zog Eisenbuchner erfolgreich ins rechte Eck ab. Ein Lattenschuss und mehrere weitere Möglichkeiten boten sich der SpVgg, die jedoch ungenutzt blieben.

Fazit: Wernitzgrün war an diesem Tag spielerisch, läuferisch und zweikampfmäßig eine Klasse besser als die SGJ und siegte völlig verdient. Jöbnitz konnte nicht an die Leistung von den Spielen gegen Reumtengrün oder Unterlosa anknüpfen.

Pierre Lang: "Bis auf wenige Ausnahmen bin ich sehr enttäuscht von meiner Mannschaft. Alles was wir uns vorgenommen hatten, setzte einzig und allein der Gegner um: Kampfbereitschaft, Einsatzbereitschaft und den unbedingten Siegeswillen."